Boote zum Mitwachsen / Boot als Botschafter

Förderpreis der Müritz Sail für den Wassersportverein Waren Stille Bucht von Kamerun e. V.

„Das ist ein Problem, das viele Segelvereine haben. So wie die Kameruner das anpacken, wird das was!“, freut sich Harald Kuhnle, Chef des gleichnamigen Charterunternehmens und gleichzeitig Vorsitzender des Kuhnle-Tours Fördervereins für junge Wassersportler. Er übergibt den diesjährigen Förderpreis der Müritz Sail am Samstag dem Wassersportverein Waren Stille Bucht von Kamerun e. V. für dessen Jugendarbeit.

Dessen Vorsitzender Kai Seiferth hat ein Problem, vor dem viele Segelvereine mit ihrer Jugendarbeit stehen: Was tun, wenn die Optikinder aus ihren Booten rauswachsen? Die Einsteigerjolle ist für Jugendliche spätestens mit 15 Jahren zu klein, aber wie geht es dann weiter? Der Segelverein Stille Bucht will seine 420er Klasse wieder aufbauen. Das sind schnelle Segeljollen, die in Zweier-Teams gesegelt werden und Spaß und Action auf dem Wasser versprechen. Boote sind vorhanden, allerdings in einem schlechten Zustand. „Sie müssen repariert werden, Zubehörteile müssen ausgetauscht werden und die Takelage muss teilweise ersetzt werden“, berichtet Seiferth.

Der Kuhnle-Tours Förderverein für junge Wassersportler freut sich, dem Wassersportverein Waren Stille Bucht von Kamerun e. V. dabei zu helfen, jungen Seglern eine Perspektive für ihre Segelbegeisterung zu bieten. Wichtiger Aspekt für die Preisentscheidung war der Umstand, dass mit dem 420er ein Entwicklungsschritt vom Einzelkämpfer im Opti zum Segelteam vollzogen wird. „Segeln bereitet auf das Leben vor“, ist Harald Kuhnle überzeugt, und da sei das Team immer wichtiger als der Einzelne.

Der Kuhnle-Tours Förderverein für junge Wassersportler hat es sich zum Ziel gesetzt, denen die zu helfen, die anderen helfen und sich dazu aufs Wasser begeben. Seit 2005 wurden in ganz Deutschland Segel- und Motorbootvereine, Ruderclubs und Schulprojekte unterstützt. Spenden sind jederzeit willkommen: IBAN DE 39 150 501 000 530 000 105 (Müritz-Sparkasse Waren).

Boot als Botschafter

Taufe des Febomobil 1180 auf den Namen „Suwałki“

Ein Botschafter für die Städtepartnerschaft zwischen Waren an der Müritz und Suwałki an den masurischen Seen soll das neueste Boot der Kuhnle-Werft aus Rechlin werden. Die stellvertretende Bürgermeisterin der polnischen Stadt, Beata Sidorek, wird das Febomobil 1180 am Freitag der Müritz-Sail feierlich auf den Namen „Suwałki“ taufen. Die Taufpatin ist außerdem Dezernentin für Sport und Kultur ihrer Heimatstadt und als Polnischlehrerin leidenschaftliche Leserin. Nach der „Stettin“, der „Danzig“ und der „Slesin“ ist damit das vierte Kuhnle-Tours-Hausboot mit einem Stadtnamen unseres Nachbarlandes unterwegs.

Das Febomobil 1180 ist 11,80 Meter lang, 3,80 Meter breit und verfügt über zwei Schlafkabinen mit jeweils eigenem Bad sowie einen Salon mit eingebauter Küchenzeile. Vordeck, Salon, und eine Schlafkabine sind mit dem Rollstuhl befahrbar, Fahrstand und Küchenzeile sind unterfahrbar, so dass ein Crewmitglied auf Rädern aktiv am Bordleben teilnehmen kann. Das Febomobil 1180 ist das XX Febomobil, das die Kuhnle-Werft in Rechlin an der Müritz verlässt. Durch den 15 PS-Außenbordmotor kann das Boot in ganz Deutschland (bis auf den Rhein) führerscheinfrei gefahren und auch verchartert werden.